

Vom Besuchsdienst zur Nachbarschaftshilfe

Der Besuchsdienst unserer Kirchengemeinde hat älteren Menschen in und um Bülach stets viel Freude und regelmässige, persönliche Begegnungen in ihren Alltag gebracht. In der mehr als 20-jährigen Geschichte des Besuchsdienstes haben Frauen und Männer als Besucherinnen und Besucher ihre

Zeit dafür zur Verfügung gestellt.

Die Rückmeldungen waren auf beiden Seiten stets geprägt von Bereicherung und Dankbarkeit.

In den letzten Jahren meldeten sowohl der Frauenverein wie auch die Pro Senectute Kanton Zürich Interesse an einem gemeinsam getragenen Besuchsdienst für Bülach an. Die Abklärung mit sozialen Stellen ergab, dass ein Bedürfnis nach einem solchen Dienst gerade bei Menschen, die alleine wohnen, gross ist. So bildete sich, nachdem

die Anlaufstelle 60 plus ihre Arbeit aufgenommen hat, eine Arbeitsgruppe aus verschiedenen Vertreterinnen der interessierten Organisationen. Diese Arbeitsgruppe entwickelte das Projekt Nachbarschaftshilfe Bülach, in dem die bisherige Arbeit des Besuchsdienstes um zusätzliche nachbarschaftliche Dienstleistungen erweitert wurde. Im Herbst 2012 fand die Vereinsgründung und anschliessend die Kick-Off Veranstaltung der Nachbarschaftshilfe Region Bülach statt. Mitglieder dieses Vereins sind die bisherigen Träger: Gemeinnütziger Frauenverein Bülach, Stadt Bülach und Gemeinde Bachenbülach, Pro Senectute des Kantons Zürich, Katholische und Reformierte Kirche Bülach. Anfangs dieses Jahres hat Alexandra Erbarth die Koordinationsstelle

xandra hat während einigen Jahren auch in unserer Kirchengemeinde als Freiwillige gearbeitet und ist sicher Vielen bestens bekannt. Gerne stelle ich Alexandra Erbarth einige Fragen zu ihrer Person und ihren ersten Wochen in der Koordinationsstelle der neuen Nachbarschaftshilfe.

Alexandra, warum hast du dich um diese Stelle beworben?

Weil dies meine Traumstelle ist! Seit 20 Jahren engagiere ich mich als Freiwillige in verschiedenen Bereichen. Schon dies habe ich immer mit grosser Freude gemacht. Es war mein Wunsch, im sozialen Bereich arbeiten zu können. Jetzt habe ich die Chance dazu erhalten. Ich habe selber erfahren, was Freiwillige brauchen können für ihre Tätigkeit und dies hilft mir heute.

Was passiert, wenn ich mich melde bei dir?

Wenn ich eine Anfrage erhalte, melde ich mich so schnell wie möglich bei der entsprechenden Person. Wenn es ein Gesuch um Hilfe ist, kläre ich den Umfang ab und gebe die Regeln unserer Nachbarschaftshilfe bekannt. Wenn sich jemand bei mir meldet, um Hilfe zu geben, dann lade ich diese Person ein zu einem persönlichen Gespräch und kläre die Wünsche und Möglichkeiten ab.

Welche Angebote werden von der Nachbarschaftshilfe vermittelt?

Die Nachbarschaftshilfe schliesst Lücken dort, wo es bisher keine Hilfe oder entsprechende Dienstleistung gegeben hat. Das kann beispielsweise Folgendes sein: Be-



Alexandra Erbarth

bündeln, Zeitungen vorlesen, gemeinsam kochen/essen, kleine Reparaturen, zu Freizeitaktivitäten begleiten, Einkaufen, Blumen gießen, fremdsprachige Konversation anbieten und vieles mehr!

Was wünschst du dir für die Nachbarschaftshilfe?

Zur Zeit könnte ich sehr gut mehr Anfragen für nachbarschaftliche Hilfe brauchen, denn es gibt fast etwas mehr Menschen, die sich freiwillig zur Verfügung stellen, als solche, die nachbarschaftliche Hilfe entgegen nehmen möchten. Deshalb wünsche ich mir, dass solche Menschen den Mut haben anzurufen und sich nicht scheuen. Ich bin gerne für sie da.

Diesem Wunsch schliesse ich mich gerne an und gebe an dieser Stelle die Anschrift und die Telefon Nummer der Nachbarschaftshilfe Region Bülach bekannt.

Nachbarschaftshilfe Region Bülach
Koordinationsstelle: Alexandra Erbarth, Telefon 079 795 72 03
info@nachbarschaftshilfebuelach.ch
www.nachbarschaftshilfebuelach.ch